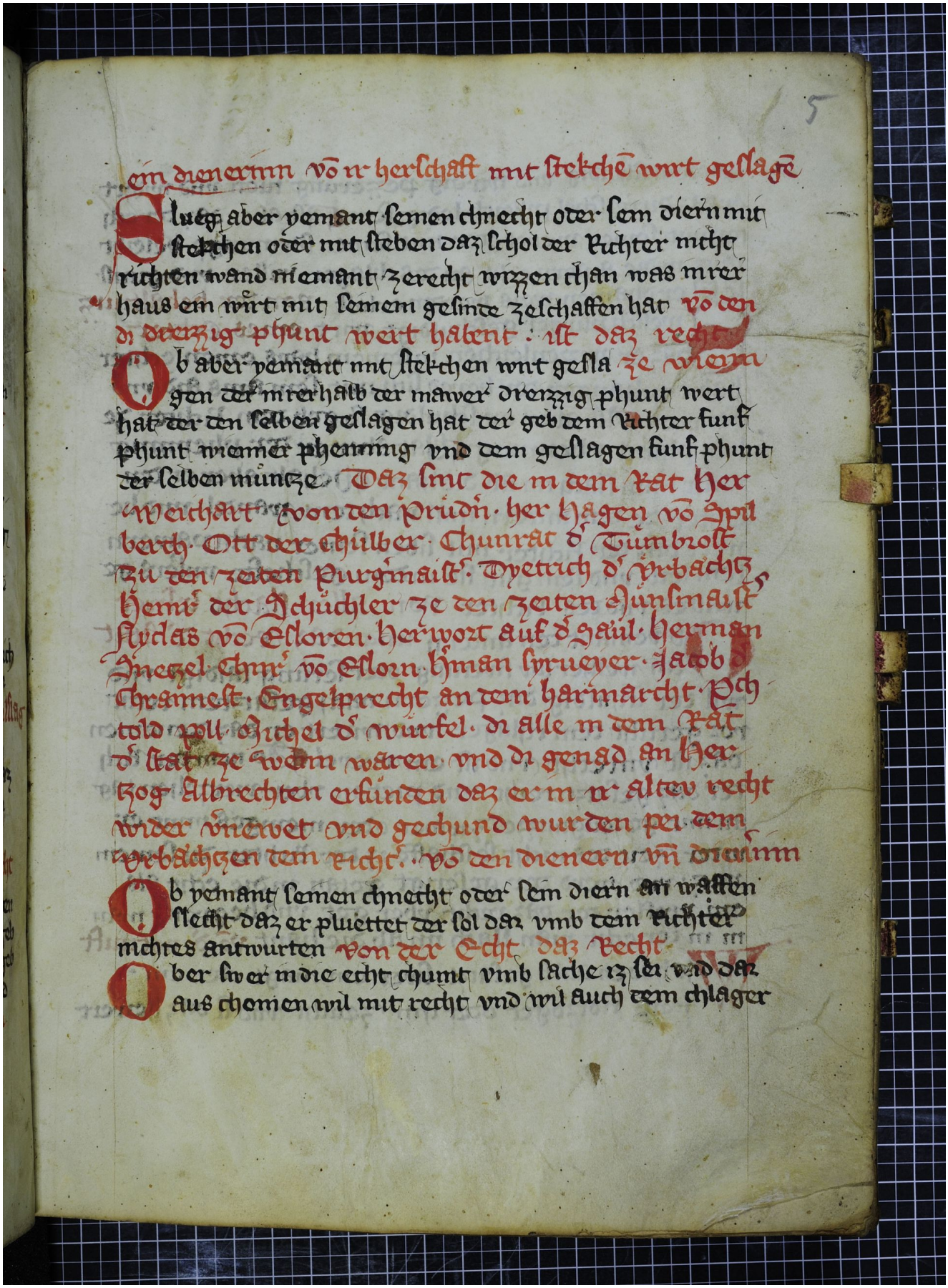
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30707
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



5

Von dienern vnd herschaft mit stekchen wirt gesslagen

Slueg aber yemant sein chnecht oder sein diern mit stekchen oder mit steben daz schol der Richter nicht richten wand niemant zerecht wizzen chan was mirer haus em wirt mit seinem gesinde zeschaffen hat Von den di drezzig phunt wert habent · ist daz recht

Ob aber yemant mit stekchen wirt gesslagen zu wien gen der mirer halb der mawer drezzig phunt wert hat der den selben geslagen hat der geb dem Richter funf phunt wiener phenning vnd dem geslagen funf phunt der selben munze · Daz sind die in dem Rat Her Weichart von den Prudn · her Hagen vo Spilberch · Ott der chilber · Chunrat d Tumbrost zu den zeiten Purgmaist · Dietrich d Vrbachz Hern der Schuchler ze den zeiten Hunsmaist Sydlas vo Eslorn · Herwort auf d Haul · Herman Snetzel chint vo Eslorn Hman Syrueyer · Jacob Chramest · Engelprecht an dem harmarcht · Pchtold poll · Michel d wurfel · di alle in dem Rat d stat ze wien waren vnd di gengd an Herzog Albrechten erfunden daz er in ir altev recht wider vneuet vnd gechund wurden pei dem vrbächzen dem richt · Von den dienern vn diernn

Ob yemant sein chnecht oder sein diern an waffen slecht daz er pluettet der sol daz vmb dem Richter mehres antwurten Von der Echt daz recht

Ober swer in die echt chumt vmb sache iz sei vnd daz aus chomen wil mit recht vnd wil auch dem chlager